

Klara Krieg in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
Verein für geistige Interessen der Frau. Bericht über die dritte Generalversammlung (1897) vom 3.2.1897	Feb. 1896 – Feb. 1897	S. 9	„Die Versammlung möge die bei Gelegenheit des Vortrages von Frau S c h w e r i n zusammengesetzte Kommission bestätigen, die sich die Aufgabe gesetzt, auf Ausbildung und Anstellung weiblicher Aufsichtsbeamten für Fabrik und Gewerbe hinzuwirken. Diese Kommission besteht aus den Mitgliedern: Frl. von A l t e n, Frl. B r u t s c h e r, Frau H o f f m a n n, Frl. K r i e g, Frl. von O l i v i e r. Wird angenommen.“
Verein für geistige Interessen der Frau. Bericht über die vierte Generalversammlung (1898) vom 21.1.1898	Feb. 1897 – Jan. 1898	S. 10	„Fräulein K r i e g fügte hinzu, dass die kaufenden Damen in ebenso hohem Grade die Macht hätten, zur Einführung der dringend benötigten S o n n t a g s r u h e für das Ladenpersonal beizutragen, indem sie ihre Einkäufe nur an den Wochentagen erledigten, und es den Geschäftsinhabern dadurch ermöglichten, ihre Läden an Sonntagen ohne Schaden zu schliessen. Als Mitglied der Kommission für A n s t e l l u n g w e i b l i c h e r F a b r i k i n s p e k t o r e n beleuchtete sodann Fräulein K r i e g den augenblicklichen Stand dieser Angelegenheit. Die bayerische Regierung beabsichtigt die v e r s u c h s w e i s e Anstellung zweier Aufseherinnen zu v e r e i n z e l t e n Dienstleistungen und hat zu diesem Zweck im Etat des Innern die Summe von 2000 M. pro Jahr aufgestellt. Die Kommission hat nun im Namen des Vereins eine von 8 hiesigen Vereinen mitunterzeichnete Petition an die Kammer der Abgeordneten gerichtet, in welcher sie um Höherbemessung dieser Summe und um b e r u f l i c h e Anstellung von Frauen als Assistenten des Kgl. Fabrikinspektors bittet.“
		S. 14f	„Von Kommissionen haben sich zu ergänzen: Die Lehrlings- Fabrikinspektions- und Rechtsschutz – Kommission. Aus der ersteren treten Frau K l ö p f e r, Frl. K r i e g und Frl. S c h m i d aus; (...).
		S. 15	„Aus der Kommission für weiblich Fabrik-Inspektion sind ausgetreten: Frl. v o n A l t e n, Frl. v o n O l i v i e r (letztere wegen Kränklichkeit). Neugewählt wurden Frl. Hilda und Laura I n – g r u b e r und Frau S t r a s s e r. Zu dieser Kommission gehören außerdem Frl. . B r u t s c h e r, Frau H o f f m a n n, Frl. K r i e g, Frl. F r e u d e n b e r g (...). Die Versammlung zeigt sich mit der Darlegung der Vorsitzenden einverstanden und bestätigte die Rechtsschutzgruppe, die sich freiwillig gemeldet hatte und die aus folgenden 13 Mitgliedern besteht: Frl. B a u m, Frau v o n B e l l i, Frau Geheimrat B o n a M e y e r, Frl. G o u d s t i k k e r, Frau H a u s h o f e r, Frl K r i e g, Frau Oberamtsrichter N i b l e r, Frau R ö s l, Frau Professor S e l e n k a, Frau Notar S o m m e r, Frau S t r a s s e r, Frau S t u t t g a r d t e r, Frau v o n T r e n t i n i.“

Klara Krieg in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
Verein für Fraueninteressen München. Bericht über die fünfte Generalversammlung (1898) vom 20. Januar 1899	Jan. 1898 – Jan. 1999	S. 9 f  S. 11  S. 12	„B. Erster Antrag von Fr. Goudstikker, die Lehrlingsklasse aufzulösen und keine weiteren Lehrlinge in die Gewerbe einzuführen. Die Antragstellerin motiviert ihre Forderung durch den Hinweis auf den geringen Erfolg der seitherigen Bemühungen. Frau H a u s h o f e r bestätigt, dass die Lehrlingsklasse die Hälfte der jährlichen Einnahmen des Vereins verbrauche. Frl. S c h m i d, Frl von B r a u n m ü h l, Frau von B e l l i und Frl. K r i e g stimmen für die Ablehnung des Antrages und treten dafür ein, dass man ein angefangenes Werk nicht so leicht aufgeben dürfe. (...). Frau K r i e g bittet, die Beratung der vorgerückten Zeit halber für heute zu schliessen.“  „Es erhebt sich eine längere Debatte über die Beschaffung von Geldmitteln, an welcher teilnehmen: Frau v o n B e l l i, Frl. v o n B r a u n m ü h l, Frau G m e l i n, Frl K r i e g, Frl. M e r k und die Antragstellerin. (...). Auch das Einsammeln freiwilliger Spenden wird ventilert. Es sprecher zur Sache noch ausserdem Frl. K r i e g, (...).“  „D. Dritter Antrag G o u d s t i k k e r, den Namen des Vereins zu kürzen und statt der bisherigen die Bezeichnung ‚Verein für Fraueninteressen‘ zu wählen. (...) Frl. M e r k und Frl. K r i e g sind mit dem Vorschlag einverstanden.“
Verein für Fraueninteressen München. Siebenter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 18. Januar 1901	Feb. 1900 – Jan. 1901	S. 15	Mitglied der Rechtsschutzstelle
Verein für Fraueninteressen München. Achter Jahresbericht. (Zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 21. Februar 1902)	Feb. 1901 – Feb. 1902	S.22	Mitglied der Rechtsschutzstelle
Verein für Fraueninteressen München.	Feb. 1902 – Feb. 1903	S. 20	Mitglied der Rechtsschutzstelle

Klara Krieg in den Jahresberichten:

<b>Jahresbericht</b>	<b>Berichtszeitraum</b>	<b>Seite</b>	<b>Zitate</b>
Neunter Jahresbericht. (Zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 12. Februar 1903)			
Verein für Frauen- interessen München. Zehnter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 25. Februar 1904	Feb. 1903 – Feb. 1904	S. 21	Mitglied der Rechtsschutzstelle
Verein für Frauen- interessen München. Elfter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 20. Januar 1905	Feb. 1904-Feb. 1905	S. 24	Mitglied der Rechtsschutzstelle